



Vorhofflimmern - Wenn das Herz aus dem Takt gerät

Das Vorhofflimmern ist eine spezielle Form der Herzrhythmusstörung. Es äußert sich durch einen unregelmäßigen Herzschlag und erhöht das Schlaganfall-Risiko massiv.

„Jeder fünfte Schlaganfall ist auf Vorhofflimmern zurückzuführen.“

Was ist Vorhofflimmern?

Das Herz hat einen eigenen Taktgeber, den sogenannten Sinusknoten, der unseren Herzschlag steuert. Durch die Impulse des Sinusknotens ziehen sich zunächst die Vorhöfe zusammen. Der sogenannte AV-Knoten gibt dann die elektrischen Impulse aus den Vorhöfen an die Herzkammern weiter, sodass sich diese zusammenziehen. Dieser Prozess verläuft normalerweise in einem geordneten Rhythmus ab. Beim Vorhofflimmern, der häufigsten Form der Herzrhythmusstörung, kommt es zu ungeordneten elektrischen Impulsen, die in die Vorhöfe weitergeleitet werden. Der Herzschlag gerät mit über 100 Schlägen pro Minute aus dem Takt. Das unregelmäßige Schlagen führt zu gestörten Blutströmungen im Herzen.

Wenn das Herz aus dem Takt gerät

Beim Vorhofflimmern treten ungeordnete elektrische Impulse in den Vorhöfen auf. Der Herzschlag gerät mit über 100 Schlägen pro Minute aus dem natürlichen Takt. Das ist zwar nicht direkt lebensbedrohlich, kann jedoch zu gefährlichen Folgeschäden wie einem Schlaganfall führen. Denn das unregelmäßige Schlagen führt zu gestörten Blutströmungen. Dadurch können sich Blutgerinnsel im Herzen bilden, die mit dem Blutstrom ins Gehirn gelangen. Dort besteht die Gefahr, dass sie eine Arterie verstopfen (Embolie) und einen Schlaganfall auslösen.

Symptome und Warnsignale

Einige Menschen spüren bei Vorhofflimmern eines oder mehrere der folgenden Symptome:

- Herzklopfen, „Herzstolpern“
- Atemnot und Kurzatmigkeit auch in Ruhezuständen
- Brustschmerzen
- Unruhegefühl und Angstzustände
- Schwindel und Benommenheit
- Erschöpfung
- Schwitzen

Leider verläuft die Herzrhythmusstörung bei etwa jedem dritten Betroffenen symptomlos, sodass die Krankheit oft nur schwer feststellbar ist.

Schlaganfall: Sind Sie gefährdet?

Unser Schlaganfall-Risikotest basiert auf medizinisch-wissenschaftlichen Grundlagen und dient der Aufklärung über Schlaganfall und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

[Machen Sie jetzt den Test!](#)

Ursachen des Vorhofflimmerns

Es gibt bestimmte Faktoren, die zur Entstehung des Vorhofflimmerns beitragen:

- Bluthochdruck / Diabetes/ Adipositas (starkes Übergewicht)
- Herzerkrankungen wie:
 - Herzschwäche
 - Entzündungen des Herzmuskels oder
 - Herzinfarkt
- Chronische Lungenerkrankungen (COPD)
- Überfunktion der Schilddrüse

Weitere Risikofaktoren sind ein hohes Lebensalter und ein ungesunder Lebensstil mit übermäßigem Alkoholgenuss, viel fettem Essen und schädlichem Stress.



Kontakt zu Miriam Hilker

✉ [Nachricht schreiben](#)

📞 [05241 9770-20](#)